Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

14. Januar 2022

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 09.12.21
Anfrage des Stadtrates Herrn Raue, AfD-Stadtratsfraktion Halle zum Winterdienst
TOP: 8.8.

Antwort der Verwaltung:

Herr Raue fragte, ob die HWS in diesem Jahr für einen plötzlich hereinbrechenden Winter vorbereitet ist. Zudem bezog er sich auf das fehlende Personal und die entsprechende Technik, um die Wege schneller zu räumen und fragte, ob die HWS nachgerüstet hat.

Die HWS ist dieses Jahr, wie die anderen Jahre davor, auf den Winterdienst vorbereitet.

Die Vorbereitung umfasst u.a.:

- Erstellung Bereitschaftspläne und Ablauf Auslösung Winterdienst
- Praktische jährliche Ein- Unterweisung des Personals an der Technik
- Technische Prüfung und Freigabe der Winterdiensttechnik
- Befüllung, Prüfung der Silos mit Streumittel
- Abstimmung mit der Stadt über Ergänzungen, Änderungen des aktuellen Streuplans.

Der Streuplan umfasst ca. 1/3 der Straßen (ca. 300 km Fahrbahnlänge), welche in Halle (Saale) vom Winterdienst behandelt werden. Dafür ist ausreichend Personal und Technik bereitgestellt.
Sonderwetterphänomene wie im Winter 2021, mit überdurchschnittlichen regionalen Schneemengen und Minustemperaturen, treten ungefähr alle 10 Jahre in Halle (Saale) auf. Deshalb ist eine erweiterte personelle und technische Vorhaltung kostentechnisch für die Stadt nicht sinnentsprechend.
Dennoch hat die HWS aus Konsequenz des letzten Winters, zusätzliche Verträge mit Firmen abgeschlossen, welche auf Abruf bei Extremwetterbedingungen an Schwerpunkten mit eingesetzt werden.

René Rebenstorf
Beigeordneter